

Sozialer Aktionstag für neue Wohnstätten

Firmen helfen in Sinzheim und Bühl

Bühl/Sinzheim (red) – „Wir sind begeistert, dass ihr uns eure Arbeitskraft, eure Zeit und eure Kompetenz schenkt.“ Das sagte der Geschäftsführer der Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern, Harald Unser, diese Woche zu Mitarbeitern der Max Grundig Klinik, der Sparkasse Bühl und Glaxo Smith Kline (GSK) aus Bühl. Insgesamt 70 Freiwillige halfen im Rahmen des Sozialen Aktionstages mit, dass zwei neue Wohnstätten der Lebenshilfe in Bühl und Sinzheim Ende September von Menschen mit Handicap bezogen werden können.

Mehrere große neue Gemeinschaftsküchen mussten geputzt und große Freiflächen

um die Neubauten herum gestaltet werden. Es galt, Gartenhütten aufzubauen, Zäune zu errichten und Büsche zu pflanzen. Die Helfer widmeten sich nach dem gemeinsamen Auftakt in Bühl dem Aufbau eines Zauns und einer Hütte im Garten der neuen Lebenshilfe-Wohnstätte in der Hans-Thoma-Straße in Sinzheim. „Wir sehen hier auch, für wen wir das machen“, war der Tenor der engagierten Helfer. Mehrere künftige Bewohner erlebten den Einsatz mit und halfen, wo sie konnten. In Sinzheim wirkten die Menschen mit Handicap beim Zusammenbau von zwei Vogelhäusern und einem Insektenhotel mit. In Bühl bereiteten sie die Geschenke und



Am Sozialen Aktionstag bauen die Helfer Zäune und Gartenhütten und pflanzen Büsche für zwei neue Wohnstätten der Lebenshilfe.

Foto: Lebenshilfe

Erinnerungen für die beteiligten Firmen und Helfer vor. Die Aktion wurde bei bestem Wetter zum Erfolg: Am Nachmittag war dank der vielen Hände alles fertig. Einem gemeinsamen Abschlussgrillen im frisch gepflasterten Hof der neuen

Wohnstätte in Bühl mit Essen und Trinken in der Gemeinschaft stand nichts mehr im Weg, heißt es in einer Mitteilung der Lebenshilfe. „Wir versuchen, mehr als unsere Pflicht zu machen. Aber das schaffen wir nur mit eurer Hilfe“, rief

Harald Unser den Freiwilligen zu. Klienten der Wohnstätten überreichten am Ende selbst gemachte Bilder an die einzelnen Firmen, und jeder Helfer erhielt ein persönliches Dankeschön in Form einer Flasche „Wir sind eins“-Sekt.